

Ausstellungen

Archäologische Abteilung

Der aktuelle Fund

Museumspädagogik

Eintrittspreise

Impressum

Datenschutz

alte Webseite (bis Ende 2008)



[Startseite](#) > [Ausstellungen](#) > [Archäologische Abteilung](#) > [Der aktuelle Fund](#)

14. September bis 1. November 2009 | täglich 9.30 – 17.00 Uhr | Ausstellung

»Archäologische Ausgrabung in Münstermaifeld – sensationell hochwertige Ring-Gemme geborgen«

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie Koblenz, konnte bei Ausgrabungen im Stadtzentrum von Münstermaifeld (Kreis Mayen-Koblenz) eine außerordentlich fein geschnittene Gemme bergen. Dabei handelt es sich um einen Ringstein der römischen Kaiserzeit aus leuchtend rotem Karneol.



Die lediglich ca. 1,5 cm breite, ovale Gemme, zeigt eine Darstellung der geflügelten Siegesgöttin Victoria auf einem Triumphwagen, gezogen von zwei Pferden. Die Gemme stammt aus einem Frauengrab der späten Merowingerzeit (um 700 n. Chr.). Als besonderes Zierstück hatte man sie in einen fränkischen Silberring eingearbeitet.

Seit Januar 2009 untersuchen die Archäologen der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Außenstelle Koblenz, ein großes mittelalterliches Gräberfeld auf dem Münsterplatz der Stadt. Für den wissenschaftlichen Grabungsleiter, Dr. Cliff Alexander Jost, erweist sich das Maifeld als wahre Schatztruhe. „Seit dem 19. Jahrhundert wurden kaum derart reichhaltige Funde gemacht“, führt Dr. Jost aus. „Die Karneol-Gemme zeugt von der hohen künstlerischen Qualität und technischen Fertigkeit des römischen Kunsthandwerks und lässt auch die Vorliebe der Franken für römische Originale erkennen.“

römischen Kunsthandwerks und lässt auch die Vorliebe der Franken für römische Originale erkennen.“

Schon in den vergangenen Monaten konnten beachtliche Funde geborgen werden. Unter den bisher rund 400 freigelegten Gräbern enthielten 40 Gräber Beigaben aus der jüngeren Merowingerzeit. Der Reichtum einiger der Gräber mit kompletten Waffenausrüstungen, kostbaren Schmuckstücken aus Gold und Silber, Bronze-, Glas- und Importgefäßen lässt eine wohlhabende Oberschicht erkennen, die hier über mehrere Generationen im 7. und in der 1. Hälfte des 8. Jahrhunderts vor Ort das Sagen hatte.

Für die interessierte Öffentlichkeit werden die schönsten, bereits restaurierten Stücke aus Münstermaifeld im „Aktuellen Fund: Schönheit und Reichtum“ ab dem 14. September 2009 präsentiert. Das Landesmuseum Koblenz stellt die Exponate in seiner archäologischen Dauerausstellung „Geborgene Schätze: Archäologie an Mittelrhein und Mosel“ auf der Festung Ehrenbreitstein aus.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, ein Besuch unserer aktuellen Grabung ist auf Anfrage möglich.